



FEUERWEHR STOLZALPE

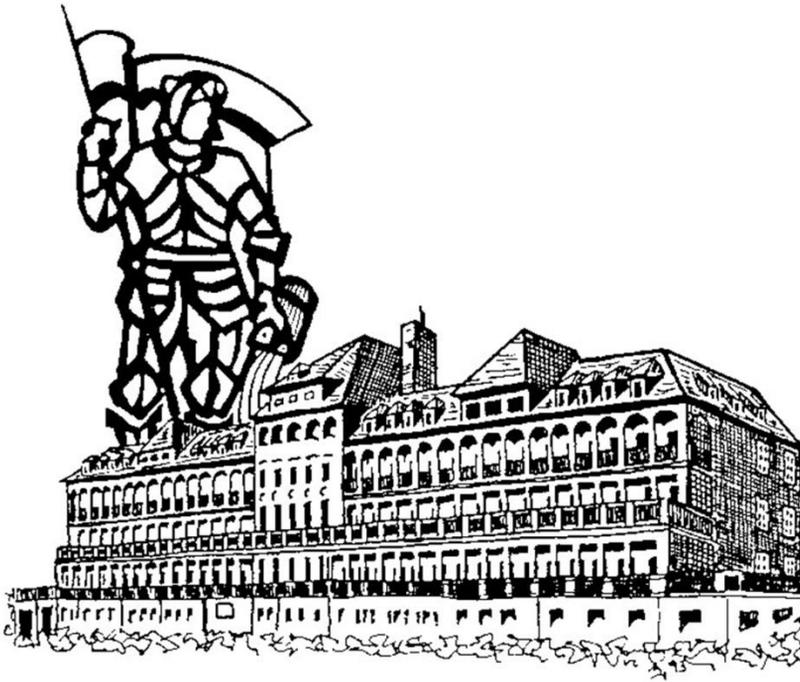


JAHRESBERICHT



Feuerwehr Stolzalpe, 8852 Stolzalpe - kdo.502@bfvmu.stmk.at





Impressum:

Jahresrückblick anlässlich der Wehrversammlung

Herausgeber: Feuerwehr Stolzalpe Hubert Honner

Für den Inhalt verantwortlich: Die jeweiligen Feuerwehrbeauftragten

Fotos: Feuerwehr Stolzalpe, Hubert Honner, Peter Schwarz, Dr. Klaudia Hummer

Gestaltung & Layout: Hubert Honner

Medienhersteller: ZSS – LKH Stolzalpe

Auflage: 1. Auflage / 16. Jahrgang vom 07.01.2016 / 100 Stück

Erscheinungsweise: 1x jährlich

Trotz sorgfältiger Bearbeitung in Wort und Bild kann für die Richtigkeit keine Gewähr übernommen werden.

Alle in dieser Zeitung verwendeten Personenbezeichnungen und deren Mehrzahl sind geschlechtsneutral und beziehen sich sowohl auf die männliche als auch auf die weibliche Form.

Die Herausgabe dieses Jahresberichtes wird dankenswerterweise von der Betriebsdirektion des LKH-Stolzalpe unterstützt.

An dieser Stelle möchten wir allen verstorbenen Kameraden gedenken. Wir wollen ihnen für ihre Kameradschaft, ihre Einsatzbereitschaft und für ihren Idealismus stets danken und ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.



Aus dem Dunkel wird Licht,
aus der Hoffnung wird Trost,
aus Erinnerung ein Bild,
aus der Liebe ein Band,
warum fürchten wir uns?

Veronika Heitmann

Vorwort des Betriebsdirektors Reinhard Petritsch MBA, MAS



Nach einer längeren Zeit der „Ruhe“ hat es 2015 im Bezirk Murau gleich zwei große Einsätze gegeben. In beiden Fällen waren mehrere Wehren im Einsatz und diese sind mit großem Engagement, mit Können und Entschlossenheit vorgegangen. Damit konnte der Schaden begrenzt werden und was für mich hervorzuheben ist, ein gutes Ergebnis ohne sinnlose Gefährdung der Einsatzkräfte erreicht werden.

Als Zuständiger für eine dieser Wehren, möchte ich mich bei Allen bedanken, die durch ihr konsequentes Üben und die gute Vorbereitung in der Lage waren so professionell vorzugehen. Es ist ein gutes Gefühl zu wissen, dass es eine große Zahl von Menschen gibt, auf die wir uns im Ernstfall verlassen können und ganz besonders froh bin ich darüber, dass keiner unserer Kameraden, Männer und Frauen, bei diesen Einsätzen zu Schaden gekommen ist.

Das Können unsere Feuerwehrmitglieder konnte auch mit der Teilnahme an zahlreichen Leistungsbewerben unter Beweis gestellt werden. Es zeigt sich wieder ganz deutlich, dass diese Bewerbe nicht wegen des „Abzeichens“ wichtig sind, das ist natürlich eine erfreulicher Nebeneffekt, sondern dass diese Bewerbe die Bestätigung für das Können und die Leistungsfähigkeit sind.

Meine Gratulation an alle Fortbildungsbegeisterten. Neben verschiedenen Ausbildungen haben drei Kameraden die Kommandantenausbildung erfolgreich abgeschlossen. Herzliche Gratulation.

An die Partner, die Familien unserer KameradInnen meinen aufrichtigen Dank, denn ohne ihre Unterstützung wären diese Leistungen nicht möglich.

Mein Dank gilt auch unserer „neuen“ Gemeinde Murau, allen voran Bürgermeister Thomas Kalcher, die unsere Feuerwehr mit großem Selbstverständnis von Anfang an unterstützt hat.

Euch geschätzte Kameradinnen und Kameraden eine großes Dankeschön für die Leistungen im letzten Jahr, lasst die Vernunft und Besonnenheit weiterhin dominieren, damit alle gut und gesund von den Einsätzen nach Hause kommen.

„Gut Heil“

Reinhard Petritsch

Vorwort des Bürgermeisters Thomas Kalcher



„Nichts ist so beständig wie der Wandel.“ Dieses geläufige Zitat darf ich meinem ersten Vorwort des Jahresberichtes der Feuerwehr Stolzalpe bewusst voranstellen, da es im Hinblick auf die Veränderungen der letzten Jahre sowohl für das Landeskrankenhaus Stolzalpe als auch die Stadtgemeinde Murau gleichermaßen zutrifft.

Die Struktur des Krankenhauses wurde und wird einem enormen Belastungsprozess unterworfen, gleichermaßen war der Fusionsprozess im Bereich der Gemeinden eine Herausforderung für Verwaltung und Politik wie zuvor kaum gekannt.

Für beide Bereiche gilt, weil hierarchisch untergeordnet, aus den von übergeordneten Stellen formulierten Vorgaben vor Ort die optimierte Umsetzung anzustreben.

Im Gemeindebereich ist das aus meiner Sicht sehr gut gelungen. Ein Jahr nach der Fusion spricht kaum noch jemand über das, was im Vorfeld für große Aufregung sorgte.

Im Bereich des Landeskrankenhauses stellt sich die Situation wesentlich diffiziler dar, sind doch die Gestaltungsmöglichkeiten mangels autonomer Befugnisse weitaus schwieriger.

Das zu Beginn angeführte Zitat möge trotzdem als Motto und Motivation für die künftige Arbeit dienen. Alles unterliegt einem steten Wandel. Mit der den Murauerinnen und Murauern eigenen Kombination aus Kreativität und der immer auch erforderlichen Beharrlichkeit kann bei oft widrigen Umfeldbedingungen eine gute Entwicklung gelingen.

Die Mitwirkung aller in einer bewegten Zeit ist dafür unbedingte Voraussetzung.

Daher danke ich an dieser Stelle besonders jenen, die die Basisleistungen erbringen. Das sind neben vielen anderen vornehmlich die Mitglieder der Feuerwehr. Für die Bereitschaft, jene Grundsicherheit zu gewährleisten, die eine gedeihliche Arbeit erst ermöglicht, ein aufrichtiges Dankeschön! Der Dienst am und die Sorge für den Nächsten möge auch 2016 der herausragende Leitgedanke unserer Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden sein.

„Gut Heil“

Bürgermeister Thomas Kalcher

Jahresbericht des Kommandanten HBI Johann Waldner

**Geschätzte Anstaltsleitung, Gemeinde,
liebe Patienten, Stolzalpenbewohner und KameradInnen!**



Die Feuerwehr Stolzalpe blickt wieder auf ein unfallfreies Jahr zurück. Das Jahr ging rasend dahin, und es wiederholt sich der Jahreskreis, im Jänner die Jahreshauptversammlung, Maibaum Aufstellen und Umschneiden, Aus- und Weiterbildungen der KameradInnen in der Feuerweherschule Lebring, Leistungsprüfungen, Brandschutzschulungen, sportliche Leistungen, Übungen und Schulungen, Bereichs- und Landesveranstaltungen, Kameradschaftspflege, Begräbnisse und vieles mehr.

Die Feuerwehr gliedert sich wie folgt auf: 35 Aktive, davon 6 Frauen und 9 Mann Reserve. Insgesamt leisteten wir im abgelaufenen Jahr 3648 Mannstunden. Wir hatten 11 Fehl- und Täuschungsalarme sowie einen Brandeinsatz. Es wurde ein großes Augenmerk auf die Aus- und Weiterbildung gelegt, damit die Kameraden immer am neuesten Stand der Technik sind. OBI Rossmann Andreas, OLM d. F. Unterweger Peter und LM Rössler Friedbert sei recht herzlich zur bestandenen Kommandantenprüfung gratuliert.

Am Jahresende wurde unsere Weihnachtsfeier bei der Käferhube abgehalten. Mit weihnachtlichen Geschichten und von der Hausmusik Wallner wurde dieser Abend feierlich umrahmt. Als Kommandant möchte ich mich bei allen Gönnern und Helfern der Feuerwehr bedanken, besonders beim Betriebsdirektor Herrn Reinhard Petritsch und beim Bürgermeister Herrn Thomas Kalcher, die uns immer wieder großzügig unterstützen. Ich bedanke mich auch beim Ausschuss, beim Bereichskommando und bei den Nachbarfeuerwehren für die reibungslose Zusammenarbeit.

Ich wünsche Ihnen und uns allen ein unfallfreies, gesundes Jahr 2016. In diesem Sinne ein steirisches
„Gut Heil“

Der Kommandant HBI Johann Waldner

Jahresbericht des Maschinenmeisters OLM d. F. Bert Weilharter



Der Fuhrpark hat sich gegenüber dem Jahr 2014 nicht verändert - nur die Kilometerstände bei unseren Fahrzeugen wurden mehr.

➤ TLF-A	MAN - Baujahr 2000	14.538 km
➤ KLF-A	Mercedes Sprinter - Bj. 2013	2.913 km
➤ MTF-A	VW Bus Baujahr - 2007	73.420 km

So wie jedes Jahr werden von mir die Fahrzeuge regelmäßig auf Mängel, Verschleißteile und die Flüssigkeitsstände kontrolliert. Der TLF-A wird 14-tägig mit frischem Wasser befüllt, damit die Trinkwasserqualität gewährleistet ist. Das Wasser vom Wasserwechsel wird für sinnvolle Tätigkeiten verwendet, wie z.B. Straßenreinigung oder für die Eisbahn auf der Stolzalpe. Beim TLF-A wurde ein Trittbrett von der Fa. Esser in Murau erneuert und die jährliche Überprüfung lt. Paragraph 57a wurde bei allen Fahrzeugen sowie dem Anhänger von der Fa. Esser durchgeführt.

Soweit ein kurzer Einblick in die Arbeiten des Maschinenmeisters mit einem abschließenden Dank an alle, die mich unterstützen und einem steirischen

„Gut Heil“

OLM d. F. Bert Weilharter (Maschinenmeister)



Jahresbericht des Brandschutzbeauftragten LM Ewald Ofner

In meiner Funktion als Brandschutzbeauftragter bin ich auch im Jahr 2015 meinen Pflichten lt. TRVB in Form von regelmäßigen Überprüfungen, Begehungen und Rundgängen sowie mit Mitarbeiterschulungen und Teilnahme an Fortbildungen nachgekommen.

Im Detail ergibt sich somit nachstehender chronologischer Jahresbericht:



Jänner

- Aufschaltung OP Neu (1. Bauabschnitt) auf die BMA bzw. Feuerwehr durch die Fa. Schrack am 07.01.
- 3 Täuschungsalarme

Februar

- Abschlussüberprüfung der BMA im OP neu (durch DI Kindermann von Brandverhütungsstelle Steiermark) am 17.02.
- Fettbrand in der Hauptküche Haus 2 am 20.02.
- Überprüfung der Brandfluchthauben (120 Stk. durch die Fa. IBP) am 24.02.

März

- Periodisch vorgeschriebene Überprüfung der Fluchtwegsbeleuchtungen
- 2jährige Überprüfung der Handfeuerlöcher (258 Stk. durch die Fa. Pyrus) am 19.03.
- Überarbeitung der Brandschutzordnung für das LKH Stolzalpe
- Das Planungsbüro Pernthaler wurde beauftragt, die gesamten Brandschutzpläne im LKH Stolzalpe lt. TRVB 0121 zu aktualisieren sowie ein Brandschutzkonzept zu erstellen.

April

- Aprilsymposium in Graz vom BFA Austria am 10.04. (Teilnehmer: Waldner und Ofner)
- Brandschutzschulung: 30 Personen in der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Haus 3

Mai

- Überprüfung des Brandschutzvorhanges in der Kantine Haus 1 durch die Fa. Protec am 12.05.
- Teilnahme des BSB beim Forum Prävention in Wien am 18. u. 19.05.
- Täuschungsalarm im Baustellenbereich POI am 26.05.

Juni

- Gesetzlich vorgeschriebene Überprüfung der BMA im Haus 1, im Haus 2 und im Haus 3 durch die Fa. Schrack von 01.06 – 19.06.
- Kontrolle bzw. Ausbesserung oder Erneuerung der Brandschotts durch die Fa. TBS ab 17.06.
- Raucherinsel im Außenbereich unterhalb des MR Haus 1: Lt. Auskunft der Brandverhütungsstelle Stmk. ist die derzeitige Lösung von Seiten des Brandschutzes gestattet.

Juli

- Täuschungsalarm, Haus 2, DG West am 23.07.

August

- Täuschungsalarm im Haus 1, 1. OG, Schüsselspüler am 04.08.
- Täuschungsalarm im Haus 3, Windfang EG am 08.08.
- Täuschungsalarm im Haus 1, EG Altbau am 18.08.
- Durch die Stilllegung der Dampfanlage und die dadurch erforderlichen Arbeiten (Mauerdurchbrüche etc.) ist seit 18.08. bis voraussichtlich Jahresende der bauliche Brandschutz lt. TRVB B108 nicht gegeben.
- Täuschungsalarm im H2, KG West am 21.08.

September

- Täuschungsalarm im H2, KG Nord am 07.09.
- Brandschutztag in Lebring am 17.09. (Teilnehmer: Waldner, Schwarz, Ofner)
- MitarbeiterInnen-Brandschutzschulung LKH Stolzalpe am 24.09.

Oktober

- Brandschutzschulung Gesundheits- und Krankenpflegeschule (60 Personen) am 09.10.
- MitarbeiterInnen-Brandschutzschulung LKH Stolzalpe am 20.10.

November

- MitarbeiterInnen-Brandschutzschulung LKH Stolzalpe am 12.11.
- Periodisch vorgeschriebene Überprüfung der Fluchtwegsbeleuchtungen

Dezember

- Arbeitsschutzausschuss-Sitzung

Abschließend möchte ich mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen von der Feuerwehr Stolzalpe für die Unterstützung bei den Brandschutzschulungen recht herzlich bedanken. Ein großer Dank gilt auch der Betriebsdirektion für die gute Zusammenarbeit.



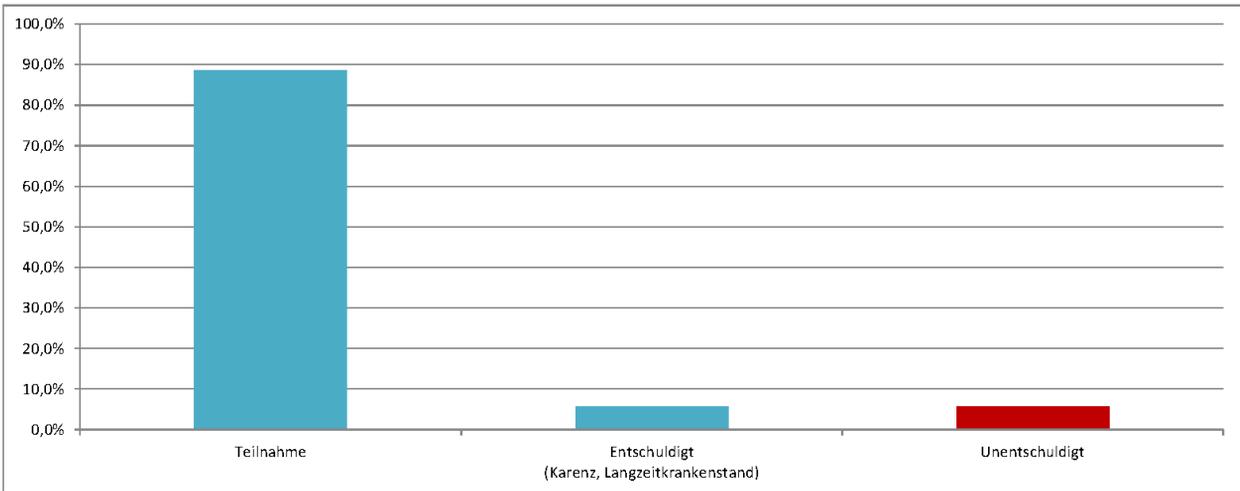
Mit einem kameradschaftlichen „Gut Heil“

LM Ewald Ofner (Brandschutzbeauftragter)

BRANDSCHUTZSCHULUNG 2015

Bedienstete LKH	576
Rehab	18
Gesundheits- und Krankenpflegeschule	84
Gesamt	678
Teilgenommen	601
Entschuldigt (Karenz, Langzeitkrankenstand)	39
Unentschuldigt	38

Teilnahme	88,6%
Entschuldigt (Karenz, Langzeitkrankenstand)	5,8%
Unentschuldigt	5,6%



Jahresbericht des Gerätemeisters OLM d. F. Peter Unterweger

Bei meiner Tätigkeit als Gerätemeister der Feuerwehr Stolzalpe gibt es für das Jahr 2015 wieder einiges zu berichten.



Für wichtige Neuanschaffungen und notwendige Bekleidung wurden ca. € 6.200,-- investiert, wofür ich mich bei der Gemeinde Murau sowie bei der Betriebsdirektion recht herzlich bedanke. Eine wichtige Neuanschaffung waren spezielle LED-Handlampen der Marke „Adolit L-3000“ mit einer Leuchtdauer von 4 Stunden. Diese Lampen sind speziell für den Atemschutz gedacht und wurden beim Atemschutz-Leistungsabzeichen in Bronze bereits verwendet.

Das Auftreten der Feuerwehr bei diversen Veranstaltungen und Schulungen ist von hoher Wichtigkeit. Ausgehuniformen und Einsatzuniformen konnten nach Ausgabe des vorhandenen Bestandes angeschafft werden. Alle beförderten Kameraden wurden dienstgradmäßig neu eingekleidet, wofür ich mich bei der Näherei des LKH Stolzalpe recht herzlich bedanke, ebenso möchte ich mich bei der hausinternen Wäscherei für die rasche Reinigung der Einsatzbekleidung bedanken.

Vom 07.09. 2015 bis 10.09.2015 besuchten ich und mein Kamerad OBI Rossmann Andreas den Vorbereitungskurs für die Kommandantenprüfung in Lebring, die wir am 12.10.2015 erfolgreich ablegen konnten.

Alle Einsatzgeräte wurden von mir überprüft und sind einsatzbereit. In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen, die mich bei meiner Arbeit unterstützen, und wünsche ein erfolgreiches Feuerwehrjahr 2016.

Mit einem kameradschaftlichen und steirischen „Gut Heil“

OLM d. F. Peter Unterweger (Gerätemeister)



Jahresbericht 2015, Schriftführer BFA Dr. Klaudia Hummer

Gesamtmitgliederstand: 44

Aktivstand: 35, davon 6 Frauen, Reserve: 9, Feuerwehrjugend: 0



Statistik von 01.12.2014 bis 30.11.2015

Bezeichnung	Anzahl	Mannschaftseinsatz	Einsatzstunden
Einsätze:			
Brand	1	8	74
Technische Einsätze	40	56	318
Fehlalarme	11	93	40
Gesamt:	52	157	432
Tätigkeiten:			
Arbeitskreissitzungen	2	2	5
Aufbringung finanzieller Mittel	4	6	23
Aus und Weiterbildung	6	9	108
Bewerbsteilnahme	2	24	123
Chargen-, Ausschusssitzung	6	31	80
Dienstbesprechungen	3	23	114
Feuerwehrball	1	2	12
Feuerwehrfest	1	1	7
Kirchgang, Begräbnisse	4	36	271
Kursbesuch an der FWZS Lebring	9	15	546
Repräsentationen	6	8	36
Sonstige Feuerwehrtätigkeiten	53	160	837
Tätigkeiten im Feuerwehrhaus	2	21	70
Veranstaltungen	7	38	295
Verwaltungstätigkeiten	38	44	81
Vorbeugender Brandschutz	5	20	77

Vorträge, Schulungen	2	3	22
Wartungsarbeiten	10	12	26
Gesamt:	161	455	2730
Übungen:			
Bewerbsübungen	11	59	126
Funkübungen	42	47	33
Gesamt- und Gruppenübungen	15	150	300
Gesamt:	68	256	459
Summe:	282	868	3648

Kursbesuche/ Seminare:		
Grundausbildung 2 in Peterdorf	21. + 28.03. 2015	BFA Dr. Hummer K., FM Lankmair W.
Atemschutzmodul für Führen 1	12.03.2015	OFM Güttersberger H., OLM d. V. Honner H.
FDISK-Lehrgang in Lebring	16.04.2015	BFA Dr. Hummer K.
Brandschutzforum Austria	10.04.2015	HBI Waldner J., LM Ofner E.
Schriftführer-Lehrgang in Lebring	17.04.2015	BFA Dr. Hummer K.
Sicherungsschulung in Klagenfurt	21.04.2015	OFM Güttersberger H.
Gruppenkommandantenkurs	04. – 07.05.2015	OFM Güttersberger H., LM d. F. Tanner G.
Forum Prävention in Wien	18. - 19.05.2015	LM Ofner E.
Kassier- Lehrgang in Lebring	22.05.2015	BFA Dr. Hummer K.
Jourfix LSF Graz	16.06.2015	HBI Waldner J.
Kommandantenkurs in Lebrin	07.-10.09.2015	OBI Rossmann A., HLM d. F. Unterweger P.
San-Ausbildungslager St. Georgen	12.09.2015	HLM Topf E., OFM Topf J.
BS-Forum Austria in Lebring	17.09.2015	HBI Waldner J., HLM Schwarz P., LM Ofner E.
Schulung Haberkorn in Graz	14.10.2015	OFM Güttersberger H.
Brandschutztag der steirischen BtF	16.10.2015	HBI Waldner J.
Feuerwehr- und Einsatzärztetagung	17.10.2015	BFA Dr. Hummer K.
FW Geschichte u. Dokumentation	18.-19.11.2015	BFA Dr. Hummer K. , OLM d. V. Honner H.

Leistungsabzeichen:

Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze am 22.08.2015 in Murau: OBI Rossmann Andreas, HLM Schwarz Peter, HLM Topf Ernst, LM d.F. Tanner Günther

Branddienstleistungsprüfung in Gold am 06.12.2014 auf der Stolzalpe: HBI Waldner Johann, OBI Rossmann Andreas, HLM Schwarz Peter, HLM Topf Ernst, OLM d.F. Unterweger Peter, LM d.F. Tanner Günther, OFM Güttersberger Herbert

Branddienstleistungsprüfung in Bronze am 06.12.2014 auf der Stolzalpe: BFA Dr. Hummer Klaudia, HLM Rieger Karl, LM d.V. Knapp David, OFM Topf Judith, OFM Topf Lukas

Feuerwehrleistungsabzeichen Steiermark: 27.04.2015 LM Rössler Friedbert, 12.10.2015 OBI Rossmann Andreas und OLM d.F. Unterweger Peter

Multifunktionales Leistungsabzeichen: 18.09.2015 OBI Rossmann Andreas

Kassabericht 2015 LM d. V. David Knapp



Hier können Sie den Jahresabschluss über die Wehrkasse der Feuerwehr Stolzalpe für den Zeitraum von 01.01.2015 bis 31.12.2015 einsehen.

Finanzgebarung

- Einnahmen: € 1.785,30
- Ausgaben: € 4.866,71
- Soll: - € 3.081,41

Der Kassastand ergibt mit Saldovortrag von 2014 **€ 16.551,45**

Ein Auszug aus der Gebarung:

Einnahmen:

- Florianisammeln und Spenden € 1.258,--
- Glühweinstand € 527,30

Ausgaben:

- Diäten € 695,--
- Sportveranstaltungen € 278,60
- Festlichkeiten € 982,50
- Geschenke € 620,00
- Diverse Ausgaben (diverse Rechnungen) € 2.290,61

In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen, die mich und meine Arbeit unterstützen und wünsche ein gesundes und erfolgreiches Feuerwehrjahr 2016.

Mit einem kameradschaftlichen und steirischen „Gut Heil“!

LM d. V. David Knapp (Feuerwehrekassier)

FLORIANIFEIER



ORT: Rüsthaus der Feuerwehr Stolzalpe
DATUM: Freitag, 7. Mai 2016
ZEIT: 19:00 Uhr - Kirchgang

Musikalische Begleitung durch den MV Althofen

Jahresbericht 2015 des Atemschutzbeauftragten LM d. F. Günther Tanner



Nach vielen intensiven Übungsstunden absolvierte heuer erstmalig ein Trupp der Feuerwehr Stolzalpe die Atemschutz-Leistungsprüfung der Stufe 1.

Gruppenkommandant OBI Rossmann, Atemschutztruppführer HLM Schwarz Peter, Atemschutztruppmann 1 LM d. F. Tanner Günther und Atemschutztruppmann 2 HLM Topf Ernst stellten sich am 22.08.2015 der Prüfung in Murau. Nachdem die aus 5 Stationen bestehende Leistungsprüfung erfolgreich abgeschlossen wurde konnte der Trupp bei der Schlusskundgebung die begehrten Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze in Empfang nehmen. Ein großes Dankeschön ergeht an LM Rössler Friedbert für die tatkräftige Unterstützung während der gesamten Ausbildung. Weiters möchte ich mich bei der FF Murau für die hervorragende Durchführung der Leistungsprüfung bedanken, besonders bei unserem Bereichsatemschutzbeauftragten BI d. F. Markus Bogensberger.

Die Feuerwehr Stolzalpe führte heuer 3 Atemschutzübungen durch.

BFA Hummer Klaudia, OLM d. V. Honner Hubert und OFM Güttersberger Herbert bestanden das Atemschutzmodul in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark.

Am 29.09. gab es kurz vor Mitternacht Abschnittsalarm. Wegen eines Wohnhausbrandes in der Gemeinde St. Georgen am Kreischberg alarmierte Florian Steiermark auch unsere Feuerwehr. Neben der Brandbekämpfung mittels TLF-A wurde für den Innenangriff im brennenden und stark verrauchten Haus ein Trupp der Feuerwehr Stolzalpe mit schwerem Atemschutz benötigt.



Alle Geräte und Masken wurden nach jedem Gebrauch von mir gereinigt und überprüft sowie die Flaschen in Murau wieder befüllt.

Neben der jährlichen Überprüfung der Atemschutzgeräte durch den Bereichsbeauftragten wurde auch die Außenüberwachungsstafel in Lebring einem Update unterzogen und ist somit wieder auf dem neusten Stand der Technik. Durch den Ankauf von 3 explosionsgeschützten Taschenlampen sowie einem Feuerwehrbeil ist unser Atemschutz für den Ernstfall bestens gerüstet.



Betriebsdirektor Petritsch und Bürgermeister Kalcher möchte ich für die Unterstützung der Feuerwehr seitens Betrieb und Gemeinde mein herzliches Dankeschön aussprechen. Ein besonderer Dank gilt auch unserer Bereichsfeuerwehrärztin OA Dr. Klaudia Hummer für die Durchführung der vorgeschriebenen Atemschutzuntersuchungen. Danke an das Kommando und die Kameraden für die gute Zusammenarbeit.

„Gut Heil“

LM Günther Tanner (Atemschutzbeauftragter)

Jahresbericht des Funkbeauftragten OBI Andreas Rossmann

Funkausrüstungsstand der Feuerwehr Stolzalpe per 31.12.2015

- 6 Handfunkgeräte (digital)
 - ✓ 1 Handfunkgerät im TLF-A 2000
 - ✓ 1 Handfunkgerät im KLF-A
 - ✓ 1 Handfunkgerät im MTF-A

- 1 Fixstation im Rüsthaus
 - ✓ 1 Handfunkgerät Einsatzleiter
 - ✓ 1 Handfunkgerät ANTON
 - ✓ 1 Handfunkgerät BERTA

- 6 Stück Headset für Handfunkgeräte digital
- 1 funkgesteuerte Sirene am Dach des Rüsthauses
- 1 funkgesteuerte Sirene am Dach des Hauses Nr. 65



Im abgelaufenen Jahr wurden 40 Bezirksfunkproben und 1 Zivilschutzalarmprobe absolviert.

2015 wurden die Funkgeräte von analog auf digital umgestellt. Die Umstellung erfolgte problemlos. Ein weiterer Schritt war die Einschulung der Kameradinnen und Kameraden auf die neu angeschafften und installierten digitalen Funkgeräte.

Im Feuerwehrwesen spielt der Funk eine sehr entscheidende und wesentliche Rolle, deshalb werden im kommenden Jahr die Kameradinnen und Kameraden noch intensiver auf die neuen Geräte geschult.

Zum Ende dieses Berichtes möchte ich mich bei allen Feuerwehrkameraden und bei meinen Ersatzfunkern für die gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

„Gut Heil“

OBI Andreas Rossmann (Funkbeauftragter)

Jahresbericht des EDV-Beauftragten OLM d. V. Hubert Honner

Liebe Leser dieser Broschüre,

Das Sachgebiet EDV umfasst die Wartung und Anschaffung sämtlicher Computer und Peripheriegeräte. Unsere EDV Ausstattung besteht aus: 1 PC und 1 Drucker im Rüsthaus, 1 Notebook, 1 Beamer, 1 Access Point für WLAN sowie 1 Digitalkamera. Die Daten werden durch ein RAID System im Netzwerk gesichert. Eine neue Digitalkamera Fujifilm Finepix XP80 wurde neu angeschafft, ansonsten hat sich bei der Hardware nichts verändert.

Sämtliche Datenerfassungen erfolgen über das Feuerwehrprogramm FDISK. Für die Erfassung unserer Tätigkeiten habe ich ein neues Erfassungsformular erstellt, das die nachträgliche Eingabe ins FDISK wesentlich erleichtert. Die Eingabe ins FDISK wird von BFA Dr. Hummer äußerst gewissenhaft erledigt. BFA Dr. Klaudia Hummer besuchte am 16.04.2015 den FDISK-Lehrgang in Lebring.

Am 12. März 2015 besuchten FM Herbert Güttersberger und ich den 1tägigen Kurs **Atemschutz-Modul für Führen I Steiermark** in Lebring.

Sowohl FM Herbert Güttersberger als auch ich absolvierten den Kurs mit ausgezeichnetem Erfolg.

Ich bedanke mich bei der Betriebsdirektion und der Gemeinde Murau sowie bei allen Kameraden für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.



„Gut Heil“

OLM d. V. Hubert Honner
(EDV-Beauftragter)

Jahresbericht des Seniorenbeauftragten EHBI Balthasar Grillhofer

Tätigkeiten der Feuerwehrsenioren im Berichtsjahr 1.12.2014 – 30. 11.2015



Es begann das Berichtsjahr (eher unüblich) mit der Weihnachtsfeier am 13.12.2014, wo 3 Mann anwesend waren. Am 18.12. fand die alljährliche Schlussbesprechung mit Vorausplanung für das Jahr 2015 in Schöder statt. 2 Mann anwesend. Der 8.1.2015 war der Termin für die ordentliche Wehrversammlung, 4 Mann anwesend. Der alljährliche Eisschützenvergleichskampf gegen die FF Murau war am 30.1., Senioren 3 Mann. Natürlich wieder Sieg (Schneider) für die Feuerwehr Stolzalpe mit Hilfe einiger guter Eisschützen aus Murau. 4.2. Eisschießen Senioren, Feuerwehr 4 Mann. 5.2. Bezirksfeuerwehrsenioreneisschießen in St. Lorenzen am Kreischberg, 3 Mann. 7.2. beim Feuerwehrball in Murau waren von den Senioren 2 Mann vertreten. Am 26.2. Außerordentliche Wehrversammlung mit OBI Neuwahl Andreas Rossmann, neuer Schriftführer OA Dr. Klaudia Hummer, Bereichsfeuerwehrärztin. Am 31.1. war die erste Ausschusssitzung, 1 Mann. 28.4. Kranzbinden für den Maibaum 4 Personen. 8.5. Florianikirchgang mit Musikverein Althofen, Pfarrer Thomas Mörtl und erstmals dabei Bürgermeister Thomas Kalcher, 2 Mann. 16.5. Geburtstagsfeier, 50er bei und mit HBI Johann Waldner in St. Lambrecht. 3 Mann anwesend mit Frauen. 17.6.



Balthasar Grillhofer, Margarethe Grillhofer, HBI Johann Waldner

Jahresbericht des Seniorenbeauftragten EHBI Balthasar Grillhofer

Ausschusssitzung, erstmals mit BGM Thomas Kalcher, 1 Mann. 16.7. Bezirksseniorenwandertag St. Oswald – Bad Kleinkirchheim, 2 Busse, 107 Personen, Feuerwehr Stolzalpe 3 Mann mit Frauen. 26.7. Geburtstagsaufschießen zum 70er von OLM Helmut Gugg, 2 Mann. 13.8. Dienstbesprechung , Terminplanung u. Wandertag, Rüsthaus St. Lambrecht und Grebenzen. 27.8. Bezirksseniorenausflug mit Wandern Postalm 92 Personen, 2 Busse, wir waren 2 Mann mit Frauen dabei. 30.9. 3. Ausschusssitzung, 1 Mann. 15.10. Bezirksseniorenkegeln, wegen Regenwetter Asphalteisstockschießen, wo 4 Mann dabei waren und sehr gute Ergebnisse erreichen konnten. 38 Teilnehmer. 12.11. Bezirksseniorenschnapsen in Baierdorf, wieder sehr gute Plätze, Edi Seidl 3., Helmut Gugg 8., usw. von 51 Teilnehmern. 2.12. 4. Ausschusssitzung, 1 Mann. 7.12. Besuch beim Adventstand der Feuerwehr, Punsch, Glühwein, usw., 2 Mann teilgenommen. Es waren noch einige weitere Tätigkeiten der Feuerwehrsenioren, die auch im Dienstbuch z.T. aufscheinen. Nach meinen Aufzeichnungen waren im Berichtsjahr die 4 Mann der Seniorenabteilung, 60 Mann bei 25 Tätigkeiten, 280 Stunden für die Feuerwehr aktiv.

Ich wünsche allen Feuerwehrsenioren und allen aktiven Feuerwehrkameradinnen und –kameraden ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2016.

Euer Seniorenbeauftragter EHBI Balthasar Grillhofer

Euer Seniorenbeauftragter

EHBI Balthasar Grillhofer



Von links nach rechts: Maria Graf, Franz Bäckenger, Maria Bäckenger, Hilde Gugg, Helmut Gugg, Balthasar Grillhofer, Margarethe Grillhofer



BTF LKH Stolzalpe

Betrifft: Anwesenheitsstatistik von
BTF LKH Stolzalpe, 53502

Datum: Dienstag, 08. Dezember 2015

Von: 01.12.2014

Bis: 30.11.2015

Bereich: Gesamt

Status: Feuerwehrmitglieder

Stb.Nr.	Name	Einsatz		Tätigkeit		Übung		Gesamt	
		Anz.	Std.	Anz.	Std.	Anz.	Std.	Anz.	Std.
22	LM BÄCKENBERGER Franz	0	0	6	30	0	0	6	30
53	FM EBNER Andreas	0	0	1	9	0	0	1	9
52	HFM GALLER Gerald	8	39	9	64	3	6	20	109
70	HFM GÄNSER Michael	3	1	2	14	0	0	5	15
1	EHBI GRILLHOFER Balthasar	0	0	20	112	1	2	21	114
8	HLM GUGG Helmut	0	0	10	50	0	0	10	50
48	OFM GÜTTERSBERGER Herbert	10	32	12	153	11	22	33	207
61	OLM d.V. HONNER Hubert	3	1	9	86	8	16	20	103
3	BFA HUMMER Klaudia	7	12	51	286	15	30	73	328
54	LM KARRER Ludwig	0	0	0	0	0	0	0	0
74	LM d.V. KNAPP David	0	0	10	46	2	4	12	50
86	PFM KOLLER Julia	0	0	0	0	0	0	0	0
87	FM LANKMAIR Eva Christine	0	0	1	9	0	0	1	9
88	FM LANKMAIR Wilhelm	0	0	6	40	0	0	6	40
6	EHLM LEBIC Georg	0	0	1	1	0	0	1	1
78	FM LEITNER Philipp	0	0	1	6	0	0	1	6
69	OFM LERCHER Mario Josef	1	0	1	7	0	0	2	7
75	FM LINDNER Horst	0	0	0	0	0	0	0	0
80	LM d.S. MANG Josef	0	0	7	32	1	2	8	34
27	LM OFNER Ewald	5	11	20	152	2	4	27	167
10	HFM PINTAR Ewald	0	0	8	36	0	0	8	36
16	HFM REINMÜLLER Rudolf	1	0	3	19	3	6	7	25
28	HLM RIEGER Karl	6	3	10	54	6	12	22	69
89	PFM RIEGER Tamina	2	1	1	5	0	0	3	6
9	LM RÖSSLER Friedbert	9	22	10	54	16	34	35	110
76	OBI ROSSMANN Andreas	3	1	29	224	57	64	89	289
4	BM SACHERER Albert	0	0	0	0	0	0	0	0
35	HLM SCHWARZ Peter	17	83	24	117	20	42	61	242
7	EHBI SEIDL Eduard	0	0	23	150	3	6	26	156
12	HFM SEIDL Walter	0	0	3	19	4	8	7	27
40	HFM SIEBENHOFER Jürgen	0	0	0	0	0	0	0	0
15	HFM STELZL Karl	0	0	1	7	0	0	1	7
85	FM STÖGER Robert	2	1	2	14	0	0	4	15
77	OLM d.F. SUMMER Roswitha	12	14	21	92	21	35	54	141
71	LM d.F. TANNER Günther	16	49	20	166	23	46	59	261

Eine spezifische Trennung zwischen Dienstleistungen während der Dienstzeit und in der Freizeit ist leider programmtechnisch nicht möglich, aus diesem Grund sind auch die Tätigkeiten, die von einigen Kameraden während der Dienstzeit geleistet wurden, mitinbegriffen.



BTF LKH Stolzalpe

- 2 -

Von: 01.12.2014

Bis: 30.11.2015

Bereich: Gesamt

Status: Feuerwehrmitglieder

Stb.Nr.	Name	Einsatz		Tätigkeit		Übung		Gesamt	
		Anz.	Std.	Anz.	Std.	Anz.	Std.	Anz.	Std.
31	HLM TOPF Ernst	10	13	28	84	15	32	53	129
90	OFM TOPF Judith	4	10	7	44	4	8	15	62
20	OFM TOPF Lukas	1	0	3	18	2	4	6	22
19	HFM TRAUMÜLLER Wilhelm	4	2	5	34	8	16	17	52
72	OLM d.F. UNTERWEGER Peter	1	9	13	162	5	10	19	181
49	HBI WALDNER Johann	25	120	66	297	16	32	107	449
46	OFM WEGWART Michael	0	0	0	0	0	0	0	0
58	OLM d.F. WEILHARTER Bert	7	5	8	46	7	14	22	65
11	HLM WEILHARTER Vitalis	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe laut Mitgliederstatusfilter		51	432	159	2736	68	453	278	3621
Summe Gesamt		52	432	162	2757	68	459	282	3648



1. Reihe: EHBI Eduard Seidl, BFA Dr. Klaudia Hummer, HBI Johann Waldner, Bgm Thomas Kalcher, OBI Andreas Rossmann, EHBI Balthasar Grillhofer
 2. Reihe: OLM d. V. Hubert Honner, HLM Karl Rieger, HFM Rudolf Reinmüller, HLM Peter Schwarz, LM Ewald Ofner, LM d. S. Josef Mang, OLM d. F. Bert Weilharter, LM d. F. Günther Tanner, OLM d. F. Roswitha Summer
 3. Reihe: LM Friedbert Rössler, HFM Gerald Galler, HFM Wilhelm Traumüller, OFM Judith Topf, HLM Ernst Topf, OFM Lukas Topf, FM Willi Lankmayr

FEUERWEHR STOLZALPE

Maskenschnas

im Kindergartenfestsaal Stolzalpe

29. Jänner 2016 - Beginn: 20:16
Eintritt: € 8,-- Vorverkauf: € 6,--



Wertvolle Hauptpreise
Tombola!

Tolle Sachpreise
zu gewinnen!



Es spielt für Sie das
beliebte TRIO ALPENSOUND